

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 222.1/2026
Anfrage		
Dezernat 3 Planung, Bau, Betrieb	öffentlich	☒
Janseps, Tobias	nicht öffentlich	☐

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Planen, Umwelt und Bauen	3.a	02.06.2026

Anfrage der Fraktion Die Grünen vom 02.06.2026
 hier: Fragen zum Haushalt für Produkte des Ausschusses für Planen, Umwelt und Bauen

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Fördermittel:

Anmerkung der Stadtkämmerin:

Personelle Auswirkungen:

☐ Pflichtaufgabe ohne Gestaltungsspielraum (= A-Leistung)

☐ Pflichtaufgabe mit Gestaltungsspielraum (= B-Leistung)

☐ Freiwillige Aufgabe (= C-Leistung)

Klima / Umweltrelevanz

Verwaltungserläuterung:

Die Verwaltung bedankt sich für die umfangreichen Fragen zum Entwurf des Haushalts, der Investitionsplanung sowie des freiwilligen Haushaltssicherungskonzeptes. Die Nachfragen tragen dazu bei, die vorgesehenen Maßnahmen und Planungsansätze transparent darzustellen und die Grundlage für die weitere politische Beratung zu verbessern.

Investitionsprogramm**Planungshorizont und Baukostensteigerungen**

Hinsichtlich der Berücksichtigung von Baukostensteigerungen und möglicher Risikozuschläge wird auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen verwiesen, der in derselben Sitzung beraten wird.

Projekt-ID 22 – Rettungs- und Feuerwache Laubacher Straße

Die derzeit veranschlagten Ansätze beruhen auf den bislang fortgeschriebenen Kostenannahmen für die zukünftige Feuerwehrinfrastruktur. Eine belastbare Neukalkulation kann erst erfolgen, wenn die zukünftige Aufgaben- und Flächenverteilung abschließend festgelegt ist.

Der höhere Kostenansatz für den Standort Laubacher Straße ergibt sich insbesondere aus den Ratsbeschlüssen der Jahre 2024 und 2025, wonach dort möglichst viele Funktionen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes gebündelt werden sollen. Gleichzeitig soll die Rettungswache an der Willettstraße nach Möglichkeit dauerhaft erhalten bleiben. Am Standort Am Peckhaus soll demgegenüber im Wesentlichen ein Feuerwehrgerätehaus für den Löschzug Metzkausen mit ergänzenden Abstellmöglichkeiten für Fahrzeuge entstehen, die nicht zwingend an der Laubacher Straße untergebracht werden müssen.

Feuerwehr und Gebäudemanagement werden hierzu bis Anfang 2027 einen konkreten Vorschlag zur zukünftigen Standortstruktur erarbeiten. Erst auf dieser Grundlage kann eine belastbare Kostenaufteilung und Fortschreibung der Investitionsansätze erfolgen.

Projekt-ID 13 – Energetische Sanierung

Hinsichtlich der Fragestellungen zur energetischen Sanierung wird auf den entsprechenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verwiesen, der ebenfalls Gegenstand der Beratungen in dieser Sitzung ist.

Projekt-ID 12 – Neubau Wertstoffhof

Die Notwendigkeit eines Neubaus des Baubetriebshofes wird seit mehreren Jahren wiederholt und transparent dargestellt. Bereits seit mindestens vier Jahren berichtet die Verwaltung regelmäßig

über die teilweise unzureichenden arbeitsschutzrechtlichen und betrieblichen Rahmenbedingungen am bestehenden Standort. Ebenso wurde seit rund zwei Jahren angekündigt, ab dem Jahr 2026 in die konkrete Planung eines neuen Wertstoffhofes sowie eines Neubaus des Baubetriebshofes einzusteigen.

Die hierfür erforderlichen Finanzmittel wurden seit Jahren in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt. Mit dem vorliegenden Haushalt erfolgt nun erstmals die Veranschlagung im eigentlichen Haushaltsplan, da die Verwaltung beabsichtigt, die Planungen für einen Wertstoffhof im Bereich des sogenannten Gleisdreiecks sowie für einen Neubau des Baubetriebshofes am bestehenden Standort konkret aufzunehmen.

Es handelt sich daher weder um eine neue Maßnahme noch um eine kurzfristige Prioritätensetzung, sondern um die konsequente Fortführung eines seit Jahren bekannten und kommunizierten Vorhabens.

Projekt-ID 2 – Neubau Schul- und Sportbad

Der im Investitionsprogramm ausgewiesene Betrag von rund 9,2 Mio. € stellt den derzeit vorgesehenen städtischen Eigenanteil dar, der dem Förderantrag im Rahmen des Programms „Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums / Sportstättenförderung“ zugrunde liegt. Die erwarteten Fördermittel werden gegenwärtig nicht gesondert im Investitionsprogramm dargestellt.

Die Verwaltung hält den Hinweis für nachvollziehbar, dass diese Darstellung missverständlich sein kann. Für künftige Haushalts- und Finanzplanungen soll daher geprüft werden, Förderanteile transparenter auszuweisen. Darüber hinaus beabsichtigt die Verwaltung, das Projekt erneut für die kommende Förderrunde anzumelden.

Risiken Masterplan und Investitionsplanung

Zu den allgemeinen Fragestellungen hinsichtlich der Risiken einer zeitlichen Streckung des Masterplans wird ebenfalls auf den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen verwiesen, der in derselben Sitzung beraten wird.

Haushalt

01.01.15 Gebäudemanagement – Grund- und Leistungsdaten

Der Hinweis hinsichtlich der dargestellten Schulflächen ist zutreffend. Die Daten werden überprüft und spätestens im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2027 entsprechend aktualisiert.

01.01.15 Gebäudemanagement – Maßnahmen Rathaus

Die genannten Maßnahmen umfassen insbesondere energetische Modernisierungen, die Optimierung der Grundrissstruktur zur besseren Ausnutzung vorhandener Flächen, die Erneuerung technischer Gebäudeausrüstung sowie allgemeine Sanierungsmaßnahmen. Hintergrund ist insbesondere, dass die letzte grundlegende Sanierung des historischen Rathauses bereits mehrere Jahrzehnte zurückliegt.

09.09.01 Stadterneuerung und Stadtentwicklung

Die Reduzierung der Planungskosten resultiert daraus, dass erforderliche Gutachten künftig projektbezogen veranschlagt werden. Insbesondere die Gutachten im Zusammenhang mit dem Neubau der Gesamtschule werden unmittelbar innerhalb des jeweiligen Projektes finanziell abgebildet und nicht mehr zentral im Produkt Stadterneuerung und Stadtentwicklung ausgewiesen.

10.10.01 Bauaufsicht und Denkmalschutz

Bei dem dargestellten Ansatz handelt es sich um einen Eingabefehler, der im weiteren Verfahren korrigiert wird.

11.11.03 Bau, Betrieb und Unterhaltung von Anlagen der Stadtentwässerung

Die Maßnahmenplanung der Stadtentwässerung orientiert sich an hydraulischen, baulichen und wasserrechtlichen Anforderungen des Kanalnetzes. Die hydraulischen Grundlagen werden derzeit im Rahmen der Fortschreibung des Generalentwässerungsplanes aktualisiert. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden anschließend gemeinsam mit den baulich und wasserrechtlich erforderlichen Maßnahmen in das Abwasserbeseitigungskonzept übernommen und fortgeschrieben.

Die Fortschreibung des Generalentwässerungsplanes wird voraussichtlich noch in diesem Jahr abgeschlossen. Die Verwaltung beabsichtigt, die Ergebnisse sowie die daraus abgeleiteten mittel- und langfristigen Maßnahmen anschließend ausführlich in den politischen Gremien vorzustellen.

Die bestehende Sammelmaßnahme für Kanalrenovierungen ermöglicht bereits heute eine wirtschaftliche Bündelung von Renovierungsmaßnahmen. Die neu eingerichtete Maßnahme „Erneuerung Kanalnetz“ verfolgt denselben Ansatz für Kanalerneuerungen. Zusätzliche Mittel wurden hierdurch nicht angemeldet. Vielmehr wurden bisherige Einzelmaßnahmen zusammengeführt beziehungsweise strukturell neu geordnet.

Die Bündelung erhöht die Flexibilität bei der Priorisierung von Maßnahmen und ermöglicht es, kurzfristig auf neue Erkenntnisse aus TV-Inspektionen oder aus der Fortschreibung des

Generalentwässerungsplanes zu reagieren. Aktuell werden beispielsweise Lösungsansätze für den Bereich Lortzingstraße / Gruitener Weg sowie im Zusammenhang mit der geplanten Deckensanierung der Lohstraße untersucht, um technisch, wirtschaftlich und ökologisch möglichst sinnvolle Lösungen zu entwickeln.

Zur personellen Leistungsfähigkeit ist anzumerken, dass sich die Abteilung Stadtentwässerung weiterhin im Aufbau befindet. Die Stellen der Abteilungsleitung sowie eines Projektingenieurs befinden sich derzeit noch im Besetzungsverfahren. Eine abschließende Bewertung der langfristigen Umsetzungsfähigkeit kann daher erst nach vollständiger Besetzung erfolgen.

12.12.03 Bau, Betrieb und Unterhaltung von Verkehrsanlagen

Pachteinnahmen Plakattafeln

Die Beantwortung erfolgt mündlich in der Sitzung.

LED-Umrüstung und Stromkosten

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik erfolgt kontinuierlich mit dem Ziel einer vollständigen Umstellung. Der Anteil der LED-Leuchtstellen liegt derzeit bei knapp 67 Prozent. Der positive Effekt der bisherigen Umrüstung zeigt sich bereits darin, dass die Stromkosten trotz allgemein gestiegener Energiepreise weitgehend stabil gehalten werden konnten. Darüber hinaus erfolgt aktuell ein Wechsel des Stromlieferanten, von dem sich die Verwaltung zusätzliche Einsparungen verspricht.

Zu berücksichtigen ist zudem, dass die Anzahl der Leuchtstellen in den vergangenen Jahren insgesamt gestiegen ist. Die Verwaltung prüft daher künftig verstärkt, ob einzelne Leuchtpunkte unter Wahrung der Verkehrssicherungspflicht entfallen oder zusammengefasst werden können, um sowohl Energie- als auch Unterhaltungskosten nachhaltig zu reduzieren.

Straßenerneuerungen

In den Jahren 2021, 2022 sowie teilweise 2023 konnten geplante Maßnahmen infolge der Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie personeller Engpässe nicht vollständig umgesetzt werden.

Durch zwischenzeitlich erfolgte Stellenbesetzungen konnten die Umsetzungskapazitäten deutlich erhöht werden. Nach erfolgreicher Einarbeitung des zusätzlichen Personals geht die Verwaltung davon aus, die für 2026 vorgesehenen Maßnahmen planmäßig umsetzen zu können.

Bereits umgesetzt wurden unter anderem:

- Sanierung Löffelbeckweg,
- Erneuerung des Gehweges an der Elberfelder Straße,

- Erneuerung von Gehweg- und Fahrbahnbereichen an der Ringstraße,
- Erneuerung des Rosenwegs,
- Erneuerung von Gehwegen und Straßeneinläufen im Bereich Goethestraße/Egerländer Straße.

In Ausschreibung beziehungsweise Vergabe befinden sich derzeit:

- Vollausbau Beckershoffstraße,
- Deckensanierung Johannes-Flintrop-Straße,
- Gehwegerneuerung Spessartstraße,
- Erneuerung des Verbindungsweges Im Siepen,
- Deckensanierung Meisenburg.

Weitere Fragestellungen zum Produkt Verkehrsanlagen

Die nachgefragten Veränderungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten, sonstigen ordentlichen Erträgen sowie den Ansätzen für Baumaßnahmen werden in der Sitzung ergänzend erläutert.

Freiwilliges Haushaltssicherungskonzept

IMAKA Nr. 21 – Sporthallenbetreuung

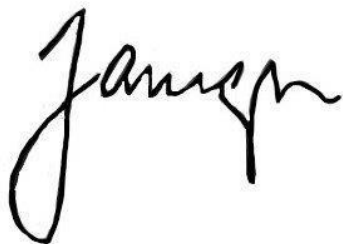
Derzeit finden intensive Gespräche mit dem Personalrat zur Fortschreibung der Dienstanweisung für die Schulhausmeister statt. In diesem Zusammenhang sollen auch organisatorische Verbesserungen und eine Reduzierung von Überstunden erreicht werden.

Eine Fremdvergabe der Sporthallenbetreuung ist nicht vorgesehen. Vielmehr verfolgt die Verwaltung weiterhin das Ziel, die Betreuung außerhalb der Schulzeiten durch Schlüsselrechtsvereinbarungen stärker in die Eigenverantwortung der nutzenden Sportvereine zu übertragen.

Bauunterhaltung

Aus Sicht der Fachverwaltung besteht weiterhin ein erheblicher Nachholbedarf bei der Instandhaltung der städtischen Gebäude. Vor diesem Hintergrund können die im Haushaltssicherungskonzept dargestellten Einsparungen derzeit nicht realisiert werden.

Vielmehr wäre langfristig sowohl eine Aufstockung der verfügbaren Haushaltsmittel als auch der personellen Ressourcen erforderlich, um den bestehenden Sanierungsstau schrittweise abzubauen und den Werterhalt der städtischen Gebäude dauerhaft sicherzustellen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Janseps', written in a cursive style.

Janseps